

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b>	9
<b>TEIL 1</b>	
<hr/>	
<b>1 KLEIDUNG UND MODE: THEMEN DER JUGEND?</b>	17
<b>2 KLEIDUNG UND MODE: THEMEN DER (JUGEND-) SOZIOLOGIE?</b>	25
2.1 Kleidung und Mode: Jugendsoziologische Perspektiven	25
2.2 Kleidung und Mode: Soziologische Perspektiven	28
<b>3 DER THEORETISCHE RAHMEN</b>	35
3.1 Die Kleidung unter klassentheoretischer Perspektive – nach Pierre Bourdieu	36
3.2 Der klassentheoretische Ansatz und das vestimentäre Handeln heutiger Jugendlicher	45
3.3 Eine theoretische Ergänzung: Die Goffmansche Perspektive	49
<b>4 METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN: DER GANG INS FELD</b>	51
4.1 Einzel- und Gruppeninterviews	52
4.2 Die dokumentarische Methode und die Grounded Theory	57
<b>5 DAS VESTIMENTÄRE HANDELN: EINE KONZEPTIONELLE ANNÄHERUNG AUS HISTORISCHER PERSPEKTIVE</b>	61
5.1 Erkenntniswert einer historischen Annäherung ans Thema	61
5.2 Der Übergang ins 17. Jahrhundert: Die Zivilisierung der Kleidung	64
5.3 Das 18. Jahrhundert: Die Kleidung als ein Ordnungsprinzip	71
5.4 Das 19. Jahrhundert: Die Kleidung als ein Schlüssel zur Persönlichkeit – die Suche nach Unauffälligkeit	75
5.5 20. Jahrhundert: Schwinden Barrieren?	81
<hr/>	
<b>TEIL 2</b>	
<hr/>	
<b>6 ANZIEHENDE INDIVIDUALITÄT: DIE SELBST-PRÄSENTATION ZWISCHEN ANSPRUCH UND ANFORDERUNG</b>	89
6.1 <i>Selbst</i> -Präsentation: Grundsatz- vs. Handlungsebene	92
6.2 Individualität vs. Nachahmung	102
6.3 Nachkaufen – na und! Die Individualitätsnorm verliert an Kraft	111
6.4 <i>Georg Simmel</i> : Zwischen Individualität und Nachahmung	112

<b>7</b>	<b>WANDEL UND KONSTANZ DER SELBST-PRÄSENTATION</b>	117
7.1	Auf dem Weg zum »eigenen Geschmack«: Die Vorstellung vom »Ich« auf diachroner Ebene	120
7.2	Der »eigene Geschmack« auf unterschiedlichen Bühnen: Die Vorstellung vom »Ich« auf synchroner Ebene	129
7.3	»Schlecht ankommen«: Der Bruch mit kontextuellen Anforderungen	134
<b>8</b>	<b>BÜHNEN DER SELBST-PRÄSENTATION</b>	143
8.1	Gibt es eine Zeit oder einen Raum ohne Selbst-Präsentation?	144
8.2	Das Elternhaus	150
8.3	Die Schule: Mitschüler und Lehrer	166
8.4	Außerhalb der Schule: Unternehmungen mit Freunden, Eltern	182
8.5	Der Partnermarkt	187
8.6	Die Hinterbühnen: Das Ensemble bereitet sich vor	192
8.7	Die Selbststeuerung: Zwischen Wohl- und Schamgefühlen	207
<b>9</b>	<b>VERKLEIDETE ORDNUNG: GENERATION, GESCHLECHT UND KLASSE IN DER KLEIDUNG</b>	221
9.1	Generationale Ordnung	221
9.2	Geschlechterordnung	230
9.3	Der soziale Raum	237
<b>10</b>	<b>SELBST-POSITIONIERUNG – DISKUSSION ZENTRALER THESEN VON PIERRE BOURDIEU</b>	267
10.1	Einwände gegen den klassentheoretischen Ansatz aus individualisierungstheoretischer Perspektive	274
10.2	Einwände gegen den klassentheoretischen Ansatz vor dem Hintergrund jugendlicher Selbst-Präsentation	278
<b>11</b>	<b>TYPLOGIE</b>	283
11.1	Mit festem inneren Kern	284
	1. Der Geschmacksadel	284
	2. Der Selbst- und Stilfinder	286
11.2	Ohne festen inneren Kern	290
	3. Der souveräne Bastler	291
	4. Der ängstlich Bemühte	294
11.3	Das Äußere wird unwichtig	296
	5. Der Desinteressierte	296
	<b>SCHLUSSBETRACHTUNGEN</b>	299
	Literaturverzeichnis	315
	Transkriptionsregeln	327
	Leitfaden	329